

Zusammenfassung

Erfolgreiches unternehmerisches Handeln beruht auf einer umfassenden Berücksichtigung von relevanten Ursache-Wirkungsbeziehungen. Im Zusammenspiel mit den mentalen Modellen der Entscheidungsträger und als Ergänzung zu den statischen Instrumenten der Unternehmensführung bilden systemdynamische Simulationsmodelle hier eine wertvolle Unterstützung.

Um solche Simulationsmodelle insbesondere für mittlere Unternehmen zugänglich zu machen, wurde in dieser Arbeit das praxisorientierte Konzept *Erfolgsdynamik* entwickelt. Das Konzept ermöglicht den Aufbau und den Einsatz systemdynamischer Modelle zur Entscheidungsunterstützung im strategischen Management.

Entscheidungsträger von vier produzierenden Unternehmen nahmen an einer empirischen Studie teil und entwickelten zusammen mit Modellierungsexperten Simulationsmodelle. Basierend auf den Vorstellungen der Entscheidungsträger entstanden so jeweils individuelle systemdynamische Modelle über die Logik des unternehmerischen Erfolges. Dabei stand nicht eine spezifische strategische Fragestellung im Vordergrund, sondern die allgemeinere Frage, was den nachhaltigen Erfolg des jeweiligen Unternehmens ausmacht.

Um die Modellierung möglichst einfach, effizient, effektiv und relevant zu gestalten, wurde auf Basis der Fallstudien ein praktisches Vorgehen abgeleitet. Dieses beschreibt, wie im Modellierungsprozess von der Strukturierung der mentalen Modelle über die quantitative Modellbildung bis zur Analyse von Szenarien vorzugehen ist.

Im Zentrum des Konzepts *Erfolgsdynamik* stehen generische Modellbausteine, die zu einer Basisstruktur zusammengesetzt wurden, um den Einstieg in die Modellierung zu erleichtern und zu beschleunigen. Eine Weiterentwicklung derselben würde die Validität noch erhöhen und könnte damit zu einer Verbreitung systemdynamischer Modelle im strategischen Management mittlerer Unternehmen führen.

Die Nutzung der Simulationsmodelle zur Entwicklung kreativer Szenarien liess sich nur ansatzweise aufzeigen. Weiterführende Forschungsarbeiten müssten daher die Anwendbarkeit des Konzepts überprüfen. Ebenso wäre der Umgang mit dem Simulator als Katalysator zur Entwicklung von neuen Handlungsoptionen praktisch auszutesten.